

Prüfungswerber _____

Adresse _____

Verein _____

A

B

C

SC

GC

★

★

★

AUT-

ÖAeC Mitgliedsnummer

Unterschrift _____

↓ Nur vom Sportzeugen auszufüllen - Hinweise siehe Rückseite oder MSO Kapitel „Nationale Prüfungen“

Modellflugart

☐ Freiflug

☐ Fesselflug

☐ RC-Flächenflug Segler

☐ RC-Flächenflug Motor

☐ Hubschrauber

☐ Gültige Sportlizenz vorhanden

Stempel & Unterschrift Sportzeuge

	Anzahl	Klasse	Wettbewerb / Ort / Datum	Leistungspunkte	Bestätigt am
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
	Summe	Anzahl verschiedener Klassen		Summe	

bearbeitet am

Landessektion

bearbeitet am

ONF

bearbeitet am

Sekretariat

Abzeichen Nr.



Prüfungswerber _____ ③

Adresse _____ ②

AUT- _____ ④ ÖAeC Mitgliedsnummer

Unterschrift _____ ⑤

Nur vom Sportzeugen auszufüllen – Hinweise siehe Rückseite oder MSO Kapitel „Nationale Prüfungen“

Modellflugart ☐ Freiflug ☒ Fesselflug ⑥ ☐ RC-Flächenflug Segler ☐ RC-Flächenflug Motor ☐ Hubschrauber	☐ Gültige Sportlizenz vorhanden ⑦ Stempel & Unterschrift Sportzeuge
--	---

	Anzahl	Klasse	Wettbewerb / Ort / Datum	Leistungspunkte	Bestätigt am
1	⑧	⑨	⑩	⑪	⑫
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
	⑬ Summe	⑭ Anzahl verschiedener Klassen		⑮ Summe	

bearbeitet am 16 Landessektion	bearbeitet am 17 ONF	bearbeitet am 18 Sekretariat	Abzeichen Nr. 19
--	-----------------------------------	---	--

Hinweise: - Segelflugmodelle mit Motor sind dem Segelflug zuzuordnen - Flüge können zusammengefasst werden
- Flüge können an verschiedenen Tagen stattfinden - Anzahl der versch. Klassen aufsummieren

☒ zutreffendes ankreuzen

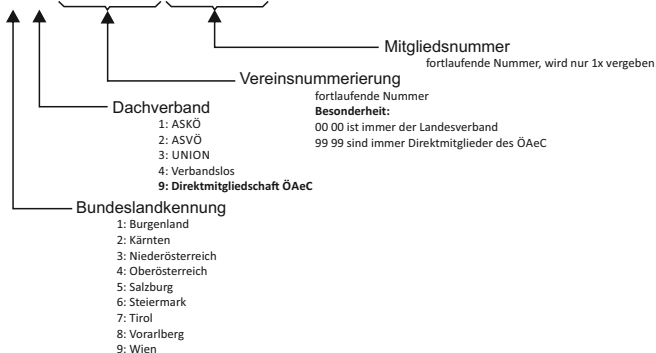
Blatt ²⁰ von ____

- ① Der Name des Prüfungswerbers wie er auf der Lizenz steht
- ② Die Adresse des Prüfungswerbers wie er auf der Lizenz steht
- ③ Prüfungsart A,B,C... ankreuzen
Bei Gold-C mit Diamanten auch die Anzahl
- ④ Prüfungsart A,B,C... ankreuzen
Bei Gold-C mit Diamanten auch die Anzahl
- ⑤ Unterschrift des Prüfungswerbers
- ⑥ Primär für A,B Prüfungen die mit der selben Modellflugart geflogen werden
- ⑦ Die Sportlizenz zum Zeitpunkt des(der) Prüfungsfluges (-flüge) muß aktuell sein. Der Sportzeuge bestätigt die korrekt ausgefüllten Daten mit seiner Unterschrift.
- ⑧ Zum Zusammenfassen können die Flüge hier aufsummiert werden
- ⑨ Pro Wettbewerb und bei Leistungspunkten die Klasse in der geflogen wurde. Z.B. RC-E7, F3A, F3L, F3F usw.
- ⑩ Der Wettbewerb zur Heranziehung der Leistung muss durch eine Ergebnisliste belegt werden. Diese ist diesem Antrag beizufügen.
- ⑪ Die Anzahl der Leistungspunkte aus diesem Wettbewerb durch die Platzierung. Siehe Beiblatt oder MSO.
- ⑫ Die Einträge können an verschiedenen Tagen, Orten stattgefunden haben.

- 13 Aufsummierung der Flüge.
- 14 Die Anzahl der verschiedenen Klassen.
- 15 Summe der Leistungspunkte.
- 16 Bearbeitet von der Landesektion am
- 17 Bearbeitet von der ONF am
- 18 Bearbeitet vom Sekretariat der Bundessektion am
- 19 vergebene Abzeichennummer für Silber-C aufwärts
- 20 Wenn mehr als 1 Blatt nicht ausreicht, werden die Blätter durchnummeriert.

④ Die ÖAeC Mitgliedsnummer und ihre Bedeutung

AUT1200120015

[illegible]

Die Modellflug-Leistungsabzeichen umfassen die Stufen **A, B, C, Silber-C, Gold-C, Gold-C mit 1, 2 und 3 Diamanten**

A-Prüfung = einfaches Beherrschen des Modells

B-Prüfung = korrektes Reagieren auf Unvorhergesehenes bzw. auf Gefahrensituationen

C-Prüfung = vollwertiges beherrschen des Modells

Silber-C = in mehreren Klassen

Gold-C = im Wettbewerb

A-Prüfung

Freiflugmodelle

5 Flüge mit einem beliebigen Freiflugmodell von mindestens 60s Dauer.

Fesselflugmodelle

5 Flüge mit einem Fesselflugmodell: Bodenstart – 10 Horizontalrunden – Landung.

RC-Flächenflugmodelle

Geeignete Modelle sind:

- a) Modelle mit Fahrwerk (Elektro- oder Verbrennerantrieb)
 - b) Segler mit Elektroantrieb
 - 1) Start: Boden- oder Handstart (auch mit Helfer)
 - 2) eine erkennbare volle Platzrunde (Rechteck)
 - 3) eine weitere Platzrunde als Landeanflug mit bruchfreier Landung auf der Landebahn, Quer- und Endanflug müssen dabei klar erkennbar sein.
 - 4) Sofortige Wiederholung von 1) - 3): es soll erkennbar sein, dass die Platzrunde und die Landung auf der Landebahn reproduziert werden können.
- 3-malige Ausführung von 1) bis 4), also 6 Flüge jeweils mit bruchfreier Landung.

Hubschraubermodelle

- a) 5 x eine Schwebefigur aus der Klasse RC-HC/CL mit K-Faktor 1.0
- b) 5 x eine Figur aus der Klasse F3N, mit K-Faktor von 4.0, 4.5, 5.0, 5.5

B-Prüfung

Freiflugmodelle

5 Flüge mit einem beliebigen Freiflugmodell von mindestens 120s Sekunden Dauer.

Fesselflugmodelle

Modellart	Flüge	Mindestleistung je Flug	Anmerkung
Mannschaftsrennen	5	100 Runden unter 10min Dauer	
Geschwindigkeit	5	9 Runden unter 36 Sek Dauer	Gabel ist Pflicht
Kunstflug	5	Bodenstart 3 Horizontalrunden 2 Innenloopings 2 Liegende Acht Landung	bruchfreie Landung

RC-Flächenflugmodelle

Geeignete Modelle sind:

- a) Modelle mit Fahrwerk (Elektro- oder Verbrennerantrieb)
 - b) Segler mit Elektroantrieb
 - 1) Start: Boden- oder Handstart (auch mit Helfer)
 - 2) eine erkennbare volle Platzrunde
 - 3) Richtungswechsel mit weiterer voller Platzrunde (in die Gegenrichtung geflogen).
 - 4) Unvorbereitet einen Richtungswechsel nach Ansage des Prüfers ausführen
 - 5) Überziehen mit Strömungsabriss und Abfangen des Modells
 - 6) Rechteck-Landeanflug mit Durchstarten nach Ansage des Prüfers
 - 7) Nochmaliger Rechteck-Landeanflug mit bruchfreier Landung auf der Landebahn
- 5-malige Ausführung von 1) bis 7), also 5 Flüge jeweils mit bruchfreier Landung ergeben die **B-Prüfung**.

Hubschraubermodelle

- a) 5 x ein Set aus Figuren aus der Klasse RC-HC/CL
° 2 x Schwebefigur, ab K-Faktor 1.1
- b) 5 x ein Set aus zwei Figuren aus der Klasse F3N, mit K-Faktor von 6.0 - 7.0

C-Prüfung

Freiflugmodelle

	Modellart	Flüge	Mindestleistung je Flug	Anmerkung
Freiflugmodelle	Segler Hang	5	180 Sek	
	Segler	5	wahlweise: 60 Sek oder 180 Sek	Schnurlänge 18m Schnurlänge frei
	Motorflugmodelle	5	180 Sek	Motorlaufzeit 7s
	Gummimotormodelle	5	180 Sek	Gummigewicht frei
	CO ₂ Motorflugmodelle	5	120 Sek	Tankinhalt 3cm ³
	Elektromotormodelle	5	180 Sek	Motorlaufzeit 20s Akkugewicht: LiPo 90g
	Saalflugmodelle	5	270 Sek	

Fesselflugmodelle

	Modellart	Flüge	Mindestleistung je Flug	Anmerkung
Fesselflugmodelle	Mannschaftsrennen	5	100 Runden unter 6 Min Dauer	
	Geschwindigkeit	5	9 Runden unter 24s (>152km/h)	Gabel ist Pflicht
	Kunstflug (Figurenzeichnungen siehe Anhang A)	5	Bodenstart Abheben Wingover 3 Innenloopings 3 Außenloopings 2 Horizontalacht Landung	bruchfreie Landung

RC-Flächenflugmodelle

- Motormodelle mit Fahrwerk (Elektro-, Verbrenner-, Impeller- oder Jetantrieb)
Prüfungsprogramm RC-P für Motormodelle
Ausnahme/Variante:
Jet- und Impellermodelle fliegen anstelle des Turns (Figur 5) eine Halbe kubanische Acht: 5/8 Looping, 1/2 Rolle im 45° Sinkflug, Ausleiten auf Einflughöhe.
 - Segelflugmodelle
 - ohne Eigenantrieb (Start im Schlepp, Huckepack oder mit Winde)
 - mit Eigenantrieb: Der Antrieb dient zum einmaligen Höhengewinn, darf danach nicht mehr verwendet werden.Prüfungsprogramm RC-S für Segelflugmodelle
- Insgesamt 5 Flüge ergeben die C-Prüfung, dabei können die Programme RC-P und RC-S auch beliebig gemischt werden.

Hubschraubermodelle

- 5 x ein Set aus Figuren aus der Klasse RC-HC/CL
 - 1 x Schwebefigur, ab K-Faktor 1.0
 - 4 x Flugfigur
 - 1 x Landung / Autorotation
- 5 x ein Set aus drei Figuren aus der Klasse F3N, mit K-Faktor ab 7.5

Im Wettbewerb

Anstelle eines einzelnen Prüfungsfluges in einer der 5 Modellflugarten kann auch der Nachweis der Teilnahme an einem Wettbewerb in einer beliebigen Klasse der MSO oder FAI erbracht werden:

- o Jeder Durchgang zählt als Prüfungsflug
- o Als Nachweis gilt die beizulegende Ergebnisliste.
- o Keine der in die Durchgangswertung einfließenden Wertungen darf „Null“ sein mit, Ausnahme solcher, die als Streichresultat ohnehin nicht Berücksichtigung finden.
- o Es müssen 50% der Punkte des Durchgangsbesten erreicht werden, wobei das normalisierte Ergebnis gilt.

Silber-C Prüfung

- Je 2 komplette C-Prüfungen in 2 verschiedenen Klassen oder
- Je eine komplette C-Prüfung in 3 verschiedenen Klassen
- Bei Hubschraubermodellen entweder:
 - 5 x das F3C „P“ Programm
 - 5 x das F3C „F“ Programm
 - 5 x das F3N-Set Programm mit Figuren nach Wahl
- Im Wettbewerb eine Kombination aus 3 x F3C „P“ und 2 x F3C „F“
 - o Die Figuren aus der aktuellen Fassung sein.
 - o Es müssen alle Figuren gewertet sein.
 - o Es müssen 50% der normalisierten Punkte des Siegers erreicht werden.
- Erwerbung durch Platzierungen
Zum Erwerb der Prüfung sind 5 Leistungspunkte erforderlich.

Gold-C Prüfung

- Sie wird dem Weltmeister einer Modellflugklasse verliehen oder
- je 3 komplette C-Prüfungen in 5 verschiedenen Klassen
- Erwerbung durch Platzierungen:
Zum Erwerb der Prüfung sind 10 Leistungspunkte erforderlich.
 - Es dürfen alle Leistungspunkte herangezogen werden, auch wenn sie vor der Zuerkennung des niedrigeren Leistungsabzeichens erfolgt wurden. Die Reihenfolge muss aber eingehalten werden.
 - Mindestteilnehmerzahl ist 6 Teilnehmer für NW1, NW und LM.
 - Limit in der Klasse Fesselflug - Geschwindigkeit ist mindestens 160 km/h (22,5 Sekunden).
- Erwerb durch Mischen von C-Prüfungen und Platzierungen:
 - Drei komplette C-Prüfungen in einer Klasse entsprechen 2 Platzierungspunkten.
 - Die notwendigen C-Prüfungen müssen in jenen Klassen geflogen werden, wo keine Platzierungspunkte erreicht wurden.
 - Es können nicht weniger als 3 komplette C-Prüfungen geflogen werden, auch wenn nur 1 Punkt benötigt wird.
 - Wettbewerbe deren Durchgangsergebnisse für eine C-Prüfung verwendet werden, können nicht zusätzlich auch für Platzierungspunkte herangezogen werden.

Gold-C mit 1-3 Diamanten

Für jeden Diamanten sind die Bedingungen für eine neuerliche Gold-C zu erfüllen, wobei es gleichgültig ist, ob die Prüfung nach dem Punktesystem erworben oder erfolgt wird.